

Seit 16. Dezember 2003 Alarmierung aus Tulln

Übernahme der Alarmierung durch die Landeswarnzentrale in Tulln bereits am ersten Tag problemlos verlaufen.

Zwettl - Tulln / Seit 1991 wurde der **Feuerwehr-Notruf 122** und die Alarmierung der Feuerwehren durch die Bezirksleitstelle der Gendarmerie Zwettl und der Feuerwehr-Bezirksalarmzentrale Zwettl wechselseitig betreut.

Nach Herstellung der technischen Voraussetzungen ([siehe unten](#)) wurde nun die Gendarmerie von dieser Aufgabe entbunden. **Seit 16. Dezember 2003 übernimmt nun diese Aufgabe die Landeswarnzentrale (LWZ) in Tulln.** Zu bestimmten Zeiten bleibt aber weiterhin die Bezirksalarmzentrale (BAZ) Zwettl besetzt und übernimmt den Notruf und die Alarmierung der Feuerwehren.



BR Burger und OBR Brandstötter bereiten die Umschaltung vor

Die LWZ betreut daher ab sofort neben dem Bezirk Tulln (wie bereits bisher) auch die Bezirke Zwettl, Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Hollabrunn und Bruck/Leitha. Die übrigen Bezirke NÖ haben eigene Zentralen.

**Für die Bevölkerung ändert sich nichts.
Durch wählen des Notrufes 122 ohne Vorwahl wird die rasche und
zuverlässige Feuerwehralarmierung eingeleitet.**



Die Umleitung ist aktiv: Der Notruf wird zur LWZ weitergeleitet, die die örtliche Feuerwehr alarmiert - Hilfe kommt genau so rasch wie bisher

Dass die Alarmierung weiterhin funktioniert, bewies gleich der erste Tag: wegen des stürmischen und winterlichen Wetters waren mehrere Fahrzeugbergungen notwendig, die bereits von "Florian NÖ" eingeleitet wurden (FF Zwettl-Stadt, [Göpfritz/Wild](#), Großhaslau, Griesbach).

- [Info zum Feuerwehr-Notruf 122 und zum europ. Notruf 112 gibt es auch auf der HP der FF Göpfritz/Wild](#)
- [Bericht zum Einsatz der FF Göpfritz/Wild](#)

Änderungen ergeben sich für die Feuerwehren, die auf folgende Punkte besonders aufmerksam gemacht werden:

Wichtig für die Feuerwehren!

- **Bei jeder Alarmierung ist eine Ausrückemeldung** an jene Zentrale abzusetzen, die alarmiert hat (Florian NÖ oder Florian Zwettl). (Erfolgt dies nicht wird eine Nachalarmierung durchgeführt)
 - **Erreichbarkeiten über Funk oder Telefon siehe unten**
- Bei Einsatzende ist eine **Einrückemeldung** abzusetzen — dies ist erforderlich damit der Einsatz im Leitrechner beendet werden kann.
- Die Alarmierung wird entsprechend den (im Vorjahr dem BFKDO abgegebenen und erfassten) **Alarmplänen** im Einsatzleitsystem durchgeführt. Die Pflege der Alarmpläne erfolgt weiterhin durch die Bezirksalarmzentralen. Gewünschte Änderungen und Berichtigungen daher an das BFKDO (oder HV Bretterbauer) melden.
- In diesem Zusammenhang wird auch ersucht, die **Daten im Feuerwehrverwaltungsprogramm "Notruf 122"** (soweit vorhanden) **ZU überprüfen** und gegebenenfalls zu aktualisieren. Aus diesem Programm werden unter anderem die Ausrüstungsdaten sowie die Alarmtelefonnummern in das Alarmierungssystem übernommen.
- Wenn erforderlich sind Lagemeldungen an LWZ oder BAZ bei Eintreffen an der Einsatzstelle zu machen. Anforderungen weiterer Kräfte von Feuerwehr bzw. Gendarmerie, Rettung, Straßenmeisterei etc. sind auf die gleiche Weise zu erledigen.
- Die **Alarmierungseinheit bei der Gendarmerie** und die **Funkfixstation "Florian Gendarmerie Zwettl" (Selektivwahl 222) wurden stillgelegt.**

Erreichbarkeit:

- **Notruf:** Telefon-Nr **122** (ohne Vorwahl) - geht je nach Besetzung zur BAZ Zwettl oder LWZ Tulln
(Bei Notruf aus Grenzgebieten oder von Handys kann dieser evtl. auch an andere Zentralen wie z.B. Krems oder Melk gehen - aber auch von hier aus wird die örtlich zuständige Feuerwehr alarmiert)
- **Telefon:**
 - **Bezirksalarmzentrale Zwettl: 02822/52229 oder 53019, Fax: 543616**
 - **Landeswarnzentrale Tulln: 02272/9005-17374**
(oder zum Ortstarif über die BH Zwettl: 02822/9025-17374)
 - **Leiter der BAZ: OBR Brandstötter: 0664/122 57 27**
- **Funk:**
 - **Bezirksalarmzentrale Zwettl: Kanal 2 - Selektivwahl 122**
 - **Landeswarnzentrale Tulln: Kanal 2 - Selektivwahl 700 oder 900**

Diese Änderungen wurden einerseits notwendig, weil die Gendarmeriedienststellen mit geringerem Personal auskommen müssen und daher gendarmeriefremde Tätigkeiten abgebaut werden. Andererseits wurde die Alarmierung technisch auf ein neues System (EDV) umgestellt und die Alarmzentralen untereinander vernetzt, wobei jedoch die Einbindung der Gendarmeriedienststellen in dieses System nicht mehr vorgesehen war.

Die Bezirksleitzentrale der Gendarmerie in Zwettl hat jahrelang die Entgegennahme des Notrufes und die Alarmierung der Feuerwehren vorgenommen. **Das Bezirksfeuerwehrkommando dankt daher allen Gendarmeriebeamten für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit.**



Die nötige Infrastruktur durch vernetzte Rechner zwischen Bezirk, Landeswarnzentrale und Land NÖ wurden durch Bund und Land geschaffen.
Hier der neue Alarmgeber in der BAZ Zwettl

weitere Berichte zu diesem Thema:

- [Konsens für die weitere Finanzierung der BAZ](#)
- [Bezirkshauptmann besuchte die BAZ](#)
- [Über 3000 Hilferufe...](#) (beim Hochwasser 2002)
- [Einschulung in neue Alarmierung begonnen](#)

BFKdo Zwettl
122

Diese Seite wurde zum letzten mal bearbeitet am: Sonntag, 25. Dezember 2011
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!